Heimfelder Schützenverein von 1890 e. V. Ehemalige Könige

Am Freitag, den 07. September 2018 machten sich zehn ehemalige Schützenkönige des Heimfelder Schützenvereins mit der Deutschen Bahn auf die Reise in die hessische Landeshauptstadt von Hamburg-Harburg nach Wiesbaden.

Mit kurzen Zwischenstopps in Hannover und Frankfurt erreichten wir den Hauptbahnhof in Wiesbaden auf die Minute pünktlich zur Mittagszeit. Nach dem Einchecken im Hotel und einer Mittagspause auf dem Wiesbadener Schlossplatz erwartete und ein gut gelaunter Fremdenführer, der uns seine Stadt zeigte.

Er erläuterte uns die besonderen Verbindungen Hessens zum niederländischen Königshaus. Zum Gedenken an die niederländische Unabhängigkeit legt der niederländische König in jedem Jahr einen Kranz am Denkmal

Wilhelm der Schweiger, Graf von Nassau, Prinz von Oranien

nieder.

Von unserem Fremdenführer verabschiedeten wir uns im Restaurant „Paulaner“, in dem wir den Tag mit gutem Essen und dem einen oder anderen Getränk in gemütlicher und heiterer Runde ausklingen ließen.

Am Sonnabend, den 08. September sind wir mit unserem Fremdenführer nach Rüdesheim gefahren, um dort die Stadtgeschichte kennen zu lernen. Dort ging es durch die berühmte

- ohne eine Pause einzulegen - zur Talstation der Seilbahn, mit der wir bei bestem Spätsommerwetter nach 15 Minuten Fahrzeit das Restaurant auf der Bergstation erreicht hatten.

Nach einer kleinen Stärkung mit

wanderten wir zum Niederwalddenkmal. Dort wurde im Schatten der Germania

die Entstehung des Deutschen Kaiserreichs nach dem Krieg 1870/1871 in unser Gedächtnis zurück gerufen.

Wieder zurück in Wiesbaden kehrten wir in den Ratskeller „Zum Andechser“ mit dem gleichen Programm wie am Vorabend ein.

Der Sonntag, 09. September, stand im Zeichen der Rückreise nach Hamburg-Harburg.

Bevor wir diese jedoch antreten konnten, beobachteten wir von einem Eiscafé am Schlossplatz aus die Anfahrt unzähliger Oldtimer aus der Zeit von ca. 1920 bis ca. 1970, die auf dem Schlossplatz ausgestellt wurden.

Der letzte Höhepunkt der diesjährigen Bildungsreise war die Besichtigung der Sektkellerei Henkell. Der Rundgang durch die Keller, die Produktion und die Abfüllung begann mit einer Begrüßung in der Empfangshalle.

Er endete mit einer kleinen Sektprobe und einem Geschenk für unsere Frauen.

Auf die Minute pünktlich laut Fahrplan erreichten wir mit der Deutschen Bahn den Harburger Bahnhof um 20:33 Uhr.

G.E.